

Zum Jahresanfang heißt es im Garten Ruhe bewahren. Verblühte Pflanzenstängel, Laubhaufen, Totholzhecken und Totholzhaufen sollten unberührt bleiben. Damit kann vielen Tieren durch den Winter geholfen werden, denn Igel, Insekten, Spinnen und viele andere Lebewesen finden hier Schutz. Auch die Bodenlebewesen verdienen Winterruhe. Dicke Laubschichten auf den Beeten schützen vor Frösten. Wenn an milden Tagen erste Beikräuter und unerwünschte Gräser auflaufen oder Wurzelunkräuter in Beeten und Rabatten zu wachsen beginnen, kann mit dem Unkrautstecher eingegriffen werden. Auf das Graben mit Spaten oder Gabel sollte verzichtet werden. In Gegenden mit Schnee müssen Gehölze und Bauten, vor allem Gewächshäuser mit dünnen Doppelstegplatten, von der Schneelast befreit werden.

Unsere gefiederten Freunde sind im Winter besonders auf unsere Unterstützung angewiesen. Wer möglichst vielen Vogelarten gerecht werden will, bietet in Speiseöl getränkte Haferflocken, Mohn, Kleie, Rosinen, gekochtes Gemüse und Obst an. Im Einzelhandel angebotene Futterknödel mit Netzen können zur Todesfalle werden. Die Vögel können in den engen Maschen hängen bleiben. Wer die Futterklumpen bereits gekauft hat, kann die Netze entfernen und stattdessen aus einem Bündel dünner Zweige, das an beiden Enden verschnürt ist, eine natürliche Halterung für die Futterknödel bauen. Besonders bei längeren Frostperioden sollte häufig frisches Wasser nachgefüllt werden.

Wer die Möglichkeit hat, Regenwasser in frostsicheren Gefäßen oder unterirdischen Zisternen

aufzubewahren, kann bei längeren trockenen Perioden maßvoll gießen. Das gilt vor allem für immergrüne Pflanzen und Kulturen in Hochbeeten und Kübeln.

An frostfreien Tagen kann mit dem Obstbaumschnitt bei Apfel, Birne, Mispel und Quitte begonnen werden. Beim Auslichten der Kronen gilt die Faustregel: Lieber wenige beherrzte Schnitte als viele kleine Schnittwunden. Im Haus beginnt bereits die nächste Gartensaison. Neben der Planung der Belegung der Beete, der Fruchtfolgen und Mischkulturpartnerschaften können schon erste Keimproben gemacht werden. Paprika, Chili, Auberginen und Kapstachelbeeren kommen am hellen Fensterbrett in die Aussaatgefäße. Ins Freiland können Möhren, Pastinaken und Spinat gesät werden. Zur Ernte stehen Wirsingkohl, Grünkohl, Rosenkohl, Feldsalat, Winterlauch und Spinat.



Sven-Karsten Kaiser, Gartenfachberater & Pflanzendoktor

ÖKOTIPP DES MONATS

Mit einem Grablicht und einem umgedrehten Tontopf lässt sich einfach eine beheizte Vogeltränke bauen. Einfach einen großen Tontopf über ein Grablicht stülpen und auf dem Topfboden einen Tonuntersetzer mit Wasser platzieren. Der Topfrand darf nicht mit dem Erdboden bündig abschließen, damit das Grablicht genügend Sauerstoff bekommt und nicht erlischt.

Kostenfreier
Newsletter
auf

Aktuelle Gartentipps
zur Gartensaison
www.unser-kleingarten.de



Werdet Teil von

Unser Kleingarten!

Habt ihr spannende Geschichten aus dem Garten, tolle Fotos, Tipps & Tricks, Vereinsprojekte oder Berichte über Feste und Aktionen? Dann teilt sie mit uns!

Egal ob kurzer Text, ausführlicher Bericht oder einfach eine Idee – wir machen daraus einen professionellen, gut lesbaren Artikel und bringen euren Verein ins digitale Rampenlicht. Perfekte Formulierungen oder Profi-Fotos sind nicht nötig: Wir bearbeiten Texte redaktionell und optimieren Fotos bei Bedarf.

So einfach geht's:

- Texte als Word oder PDF
- Fotos als JPG oder PNG (Smartphone reicht völlig!)
- Alles per E-Mail an redaktion@lsk-kleingarten.de

Mit eurer Einsendung helfst ihr, die Vielfalt unseres Kleingartenlebens zu zeigen – und steigert zugleich die Bekanntheit eures Vereins.

Wir freuen uns auf eure Beiträge!

Jetzt auf Social Media: Das sächsische Verbandsjournal!

Neues aus der
Gartenwelt!



QR-Code scannen & folgen!



www.unser-kleingarten.de